



Teilnehmende Vereine

TV Deichhorst, TSG Bad Harzburg, TV Schoningen, TSV Friesen Hänigsen, SV TuRa Hechthausen, Norder TV, MTV Harlingerode, TSV Riemsloh, ASC Göttingen, TuS Neudorf-Platendorf, TSV Uesen, MTV Pattensen, BSV Buxtehude, Sommerfriezeit 2000, TV Kleefeld, TV Soltrum, TK Braunschweig, TuS Syke, TK Friesland, NTB Kreis Celle, Sommerlehrgang 2000, StTV Berne, SV Erichshagen, TuS Hoya

Impressum:

Tuju-Treff- Zeitung soltau 2000

An dieser Ausgabe wirkten mit:

Oliver Feye, Torsten Iverssen,

Sven Panienski, Olga Schwartz,

Volker Börger, Andreas
Goßing

V.i.S.d.P.:
Volker Börger
Allerweg 27
30449 Hannover



Fertig!



Tuju- Treff- Zeitung

25. - 29.10.2000 in Soltau



Los gehts's!!!



Der Tradition folgend, wurde auch dieses TUJU-Treffen mit einer großangelegten Eröffnungsveranstaltung offiziell begonnen.

Zahlreiche der teilnehmenden Vereine nutzten diese Gelegenheit, um sich und die mitgebrachten Selbstdarstellungen witzig und überzeugend vorzustellen.

Der allgemein gut geplante und vorbereitete Abend diente aber auch der Vorstellung des diesjährigen TUJU-Tanzes.

Der ebenfalls obligatorische Ohrwurm wurde uns vom TV Deichhorst „live and unplugged“ präsentiert.

Die dankenswert kurzen Ansprachen richteten ihren Dank an all die unzähligen Helfer und Helferinnen, die sich teilweise schon seit dem letzten Wochenende in Soltau tummeln und sich um das Gelingen dieses Treffens bemühen.

Dirk, TK Friesland

Empfang der Offiziellen

Von den geladenen Gästen waren nur sehr wenig erschienen, insbesondere auf die Politikerinnen wartete man vergeblich. Aber die anwesenden „VIPs“, Bürgermeisterin Erden, Oberkreisdirektor Schumacher und Stadtdirektor Fenner, sowie die stellvertretende Turnkreisvorsitzende Liske zeigten sich beeindruckt von der Vielfältigkeit und Fröhlichkeit des Tuju-Treffs. Erden und Fenner bedauerten vor allem, dass sie im Vorfeld nicht an den Planungen beteiligt waren, sondern dies bei dem Ressortleiter überlassen blieb. „Das eine oder andere Problem wäre sicherlich leichter zu lösen gewesen, wenn es an oberster Stelle angekommen wäre“, betonte die Bürgermeisterin. Ein guter Hinweis einer sehr engagierten Frau, die sich zusammen mit dem Stadtdirektor noch viel Zeit nahm, um ausführlich mit dem Tuju-Vorstand zu diskutieren.



Und Schluss jetzt!!



Die Abschlussgala war fulminant - daran gibt es keinen Zweifel. Die Rock'n Roller vom TV Deichhorst eröffneten ein Feuerwerk an Vorführungen und guter Stimmung. TuS Syke, SSV Groß Hehlen, Fischerhude, Deichhorst, Oestringen, Norder TV und TK Braunschweig zeigten ihre Tänze, Bodenübungen und Lieder. Wie Wiebke bei der Siegerehrung richtig bemerkte: Eigentlich gibt es hier nur Sieger! Ein Clou der Gala war die Präsentation der Tuju on stage, die die ganze Vielfalt der Turnerjugend von der Geschäftsstelle über Lehrgänge bis zum TGW zeigte. Auch der Tuju-Train zog noch einmal seine Runde (wie kommen wir eigentlich zum Turnfest 2002 in Leipzig??). Tine, Harald und Markus bewiesen bei ihrer Tuju-Gangster-Show, dass der Tuju-Vorstand endlich mal wieder richtig turnen kann - ästhetische Poesie! Fast so schön wie alle 400 Gala-Gäste beim abschließenden Grummeln, Hoida und den anderen Tuju-Klassikern. Am Schluss stand Katrin überglücklich inmitten ihrer Helfer und es blieb ihr nur noch zu sagen: „Ihr seht gut aus“. Das war wohl das denkbar größte Kompliment an alle, die in den roten T-Shirts 5 Tage non-stop geackert hatten, damit der Tuju-Treff 2000 in Soltau für alle ein unvergessliches Ereignis wurde.

Auf Wiedersehen in Braunschweig vom 10.-14.10.2001!!

Bilder und Impressionen



Tuju – Schaumparty

Am Freitag abend zwischen dem Abendessen und der Massage sollte eine Schaum- und Duschparty stattfinden. Die ersten Probleme ergaben sich bereits im Namen. Während eine Duschparty normalerweise ohne Bekleidung stattfindet, könnte es sich als vorteilhaft erweisen, wenn man bei einer Schaumparty nicht gerade unbekleidet aufläuft, will man nicht auffallen.

Nachdem nun erste Absprachen getroffen worden waren, entschied zumindest ich mich dafür, mit Badehose in den Duschen der Sporthalle anzutreten. Ausziehen kann man diese ja immer noch. Diese Entscheidung sollte sich als nicht ganz verkehrt herausstellen.

Vorsichtig betraten wir als Kleingruppe dann den Ort des Geschehens, zunächst nur mal so zum Schnuppern, denn zumindest ich habe eine solche Veranstaltung bisher noch nicht erlebt. Zu dem Zeitpunkt war noch nicht so viel los, alles schien ein wenig langweilig zu sein. Lediglich die Schaummaschine bollerte.

Aber es versprach ganz nett zu werden. Also machten wir uns auf den Rückweg, umziehen (oder vielmehr ausziehen). Bevor wir jedoch den Bereich verlassen hatten, wurden wir von einer rot-shirtigen Helferin angesprochen, wir sollten die Werbetrommel rühren, aber so, dass der Hausmeister nichts merke. Er wisse von seinem Glück noch nicht allzu viel. Das taten wir dann auch.

Als wir erneut, nun im angemessenen Outfit, die Duschbereiche der Sporthalle betraten, war bereits mehr los. Tuju's tummelten sich in dem abgegrenzten Schaumbereich, bewarfen sich zunächst mit dem inzwischen schon kalten Schaum, der den Boden bedeckte. Doch mit der Zeit kam die Idee auf, warmen Schaum direkt unterhalb der Schaumkanone aufzufangen und diesen zu verwenden.

Anfangs war es wohl so, dass die Schaumattacken auf bekannte Gesichter beschränkt wurden, doch das sollte sich auch mit der Zeit ändern. Es schien sich herauszukristallisieren, dass sich alle gegenseitig mit der zum Werfen fast zu leichten Substanz beschmissen, mit einer leichten Tendenz dazu, dass sich die Jungen mehr und mehr (auch gemeinsam) auf die weiblichen Tuju's zu konzentrieren schienen. (Es kam des öfteren zu gegenseitigen Hilfestellungen.)

Doch diese wussten sich zu wehren und schlugen zurück. Immer mehr arteten derartige „Einseifszene“ aus, so dass letztlich niemand den Bereich ohne eine ordentliche Portion Schaum in Haaren, Augen und Mund verließ. Fazit: Eine gelungene Veranstaltung mit Anbändelversuchen (was sich neckt, das liebt sich) auf beiden Seiten und die Hoffnung, dass von den vielen neuen Bekannt- und Freundschaften ein wenig mehr bleibt, als die Erinnerung an das Lächeln auf den Lippen.



Allohol

Und schon wieder ist es passiert.

Tathergang: ein paar Gauner haben sich gegen das Prohibitions-Gesetz gestellt und am Freitag abend auf dem Parkplatz Bier getrunken. Der Hausmeister hat dies gesehen und die Täter erst mal nicht gemeldet. Er wollte nur, dass sie ihren Müll nach dem Gelage wieder wegräumen (was doch eigentlich selbstverständlich ist). Gesagt, NICHT getan! Am nächsten Morgen stolperte der Hausmeister über einen Müllberg. Dies fand (nicht nur) er für eine ganz schön grosse Sauerei und beschwerte sich beim Infostand. Konsequenz: die Täter wurden zur Rede gestellt und durften noch am selben Tag ihre Sachen packen.



Warum fährt ein Bus nach Soltau?

Bei uns ist es mittlerweile zur Tradition geworden alle Tuju's im Kreis Friesland einzusammeln und zum Tuju-Treff zu fahren.

Seit 1988 passiert das jedes Jahr in den Herbstferien, und etwa seit 1996 fahren wir auch nicht nur Bus zusammen, sondern nehmen auch aktiv als TK-Friesland teil. Vor allem die Rallye und die AG's werden zusammen besucht. Unterschiede gibt es nur beim T-/T-/S-/G-/M-/W, wo durch Alters- und Interessenunterschiede manchmal Vereinsweise gestartet wird.

Es macht viel Spass in so einer großen Gruppe am Tuju-Treff teilzunehmen, es fördert die Zusammengehörigkeit und spart auch noch Geld! ;)



Nachts sind alle Tuju's am schlafen....

...alle Tuju's NEIN!

Denn wenn in den weiten Fluren und Räumen die Lichter langsam erlöschen – ja auch dann noch kreucht und fleucht es in vielen Ecken wie in den Haaren eines Bombenlegers. Es sind die begeisterten Fans der Morgengymnastik, die sich heimlich auf diese inoffizielle „Meisterdisziplin“ der Turner vorbereiten. Nur wer hart trainiert, kann es schaffen, einmal das Nirvana der Step-up-Jünger zu erreichen. So diszipliniert und routiniert jeden Muskel des Körpers kontrollieren zu können, wie die ungekrönte Königin – ach was- Göttin dieser Disziplin

➤ Cecile!

Demütig und nur auf Knien mit gesenktem Kopf wagen ihre selbsternannten Untertanen sich in ihre Nähe. Sie lauschen ihren knappen Befehlen („und auf – und hopp und links – und hopp“) und zögern nicht eine Sekunde, diesen strengen Worten Folge zu leisten.

Eine Sekte? Fanatiker? Sportler vom Tus Neudorf- Platendorf ?

NEIN, Menschen wie Du und Ich sind es, die hier ihrer Leidenschaft nachgehen und wer das Glück hatte – die Meisterin mit eigenen Augen sehen zu dürfen, weiß auch warum.

Wer ihre Grazie erblickt, die Anmut in ihren Bewegungen, der spürt das Karma, welches sie umgibt.

Doch früh muß man aufstehen, um das zu erleben. Denn wenn die Sonne langsam am Horizont heraufklettert und die Natur aus der Dämmerung zieht ist längst alles vorbei und keine Spur zeugt mehr von den großen Dingen, die hier vor kurzem noch stattgefunden hatten.

Vielleicht lohnt es sich, ab und zu des Morgens das warme Nest zu verlassen und das geheimnisvolle Treiben dieser besonderen Spezies zu beobachten und sich fesseln zu lassen von der Faszination dieser Augenblicke.

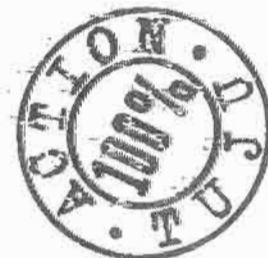
Vielleicht.

Markus Behrens

Tuju's im Internet

Damit Ihr auch eine Chance habt, ein paar Bilder in Farbe vom Tuju-Treff zu sehen, sind wir für Euch natürlich im Internet zu finden. Unter der Adresse www.NTJ.de oder www.Tuju-Treff.de findet Ihr alles über die Niedersächsische Turnerjugend (Lehrgänge, Projekte, Tuju-On-Stage, Baltrum usw.) und über den TUJU-TREFF 2000 in Soltau. In den Seiten des Tuju-Treff's werdet Ihr noch mal alles vom Tuju-Treff finden, z.B. TGW-, Rallye-Ergebnisse, die Zeitung und Info's über die gewesenen Treffen sowie den kommenden Tuju-Treff 2001 in Braunschweig.

ecki



Tattoos und Piercings sind auf dem Vormarsch. Wir von der ÖA wollten wissen, wer von euch Tujus voll im Trend liegt. Deshalb starteten wir am Donnerstag eine Umfrageaktion zu dem Thema. Einige Tujus stellten sich bereitwillig zur Verfügung für ein paar Fotos. Die Dunkelziffer derjenigen die Piercings oder Tattoos haben und sich nicht zu erkennen gegeben haben ist mit Sicherheit sehr groß. Ihr wollt natürlich auch wissen wo wir Piercings & Tattoos entdeckt haben nämlich, schaut doch selber!!! Bauchnabel, Augenbraun, Nase, Zunge natürlich und wo sonst noch? Tottoos findet ihr an den verschiedensten Stellen und wo ihr noch denkt welche zu finden. Bei Volker Börger auf dem Arsch. Er hält es zwar geheim aber fragt ihn einfach!

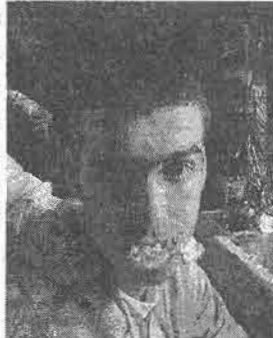


Tuju-Treff Umfrage



Falk Rosskamp, TuS Oestring (Sommerfreizeit), 18 Jahre
Der Tuju-Treff war relativ gut und im Volleyball sind wir leider ausgeschieden. Das Essen ging so. Aber das Quiz, fand er war sehr gut aber die meisten Fragen hat er nicht gewusst. Ansonsten war die Talkshow sehr heiß und geil. Es war der 3. Tuju-Treff für ihn. Bis zum nächsten Jahr.

Norbert Kaufeld, Verein unbekannt, Alter ca 16 Jahre
Er hat leider alle Fragen verweigert und wollte seinen Anwalt informieren!!!
Was sollen wir davon halten???
(Anmerkung der Redaktion)



Caroline Gruppe, 14 Jahre; **Antje Küchemann**, 13 Jahre; **Anna Caroline Fricke** 14 Jahre alle MTV Schöningen von rechts nach links.

Der Tuju-Treff war scheiße aber gut (kam wie aus der Pistole geschossen von allen Dreien)! Die AG's sind immer zu früh, weil sie immer gerne ausschlafen wollen und nicht schon um 09.00 Uhr in der Halle rumhängen wollen. Die Talkshow war geil! Besonders die Sekte der anonymen Arschrasierer. Ansonsten haben sie viel getanzt und gegessen, was gerade ebenso ging.



Tuju-Treff Umfrage



Susanne Fischer, TSV Riemsloh, 26 Jahre
Es ist ihr 11. Tuju-Treff und sie findet es gut und entspannend. Nicht so stressig wie im letzten Jahr, denn da hat sie ihn ja selber organisiert. Das Volleyballturnier war Spitze, denn sie haben den 1. Platz gemacht. Die heutige Jugend ist nicht mehr das was sie mal war. Hängen alle nur rum und schlafen bis in die Puppen. Frühstück

und Abendessen waren gut.

Larissa Diba, TSG Bad Harzburg, 14 Jahre

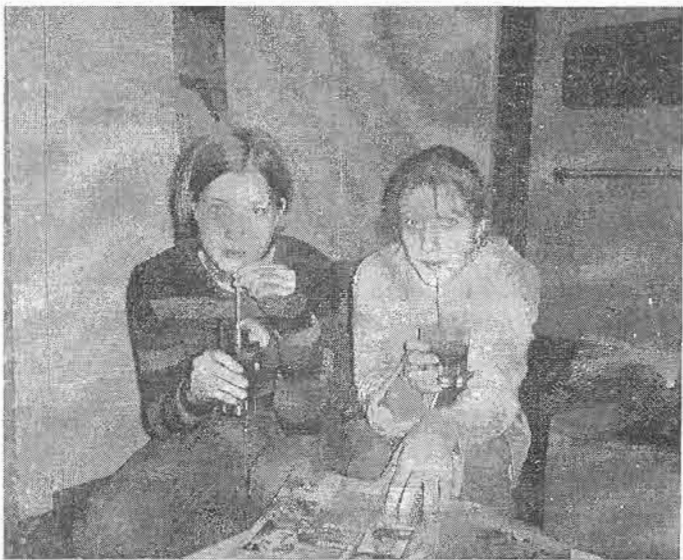
Der Tuju-Treff hat mir ganz gut gefallen und besonders die Talkshow. Die AG's waren auch sehr gut. Larissa hat ausser der AG Perlenknüpfen noch bei der Massage/Meditation aktiv ihre Hände im Spiel gehabt. Die Rallye war ein bisschen nass, aber na ja!!! Für sie war es der 1. Tuju-Treff in ihrem Leben. Es fuhren alle aus ihrem Verein und da ist sie kurzerhand auch mitgefahren um großen Spass zu haben.



Bilder und Impressionen



Bilder und Impressionen



Massage und Phantasiereise



Auch Markus hatte seinen Spass!

Auf dem Tuju - Treff war jeden Tag volles Programm. Was gibt es schöneres, als sich abends nach dem Sport eine R^e massieren zu lassen. Der Massageraum war gut ausgestattet: mit Igel-Bällen, Decken, Massagenöl und weiteren Utensilien. Gedämpftes und buntes Licht, Lavalampe und Meditationsmusik sorgten auch gleich für eine besondere Atmosphäre. Man braucht nur noch einen Partner oder Partnerin und konnte sich voll entspannen. Am Freitag abend haben wir auch eine Phantasiereise durch eine mittelalterliche Stadt auf dem Marktplatz geführt. Leider war die Musik, die die Reise unterstützten sollte, etwas unpassend. Durch plätschernde Laute hatten einige Teilis Visionen von Quellen, Flüssen und Springbrunnen, die das Bild des mittelalterlichen Marktplatzes etwas zerstörten. Trotzdem hat es uns Spass gemacht und wir hielten den Massageraum für eine gute Einrichtung.

Frede und Karen vom BSV Buxtehude

Bilder und Impressionen



Pennerecke oder Rallye ?

Alles ereignete sich bei der heutigen Rallye des Tuju-Treffs. Nach einem längeren Besuch von Tolpan, einem Freund der Familie, begann auf einmal ein riesiger Ansturm an begeisterten und motivierten Teilnehmern. Diese waren willig und folgten den Anweisungen von den Mafia-Geschwistern Carlotta und Loretta Rio D'oro. Auf „Start!“ ging's los und endete auch meistens schon sehr schnell. Hier mal ein großes Lob an die flinken Teilis! So ging es dann weiter; trotz Gefahren, wie z. B. einer Treppe, rutschiger Steine oder nasser Blätter, waren Mutige dabei. Dieses beeindruckte Carlotta und Loretta so sehr, dass die einzelnen Familien mit einer Nudel belohnt wurden. Doch die Mafia-Geschwister blieben hart. Schließlich sind die Nudeln wertvoll und teuer und ausserdem wollten die großen Mafiabosse heute mit ihren Familien eine Nudelparty feiern. Nach getaner Arbeit kam der liebe Freund Tolpan (siehe Beginn des Artikels) noch einmal vorbei und brachte nette Musik, Sonne und Streicheleinheiten mit. (Vielen Dank!) Nach einer Weile war Tolpan aber auch schon wieder verschwunden. Danach begaben sich Carlotta und Loretta Rio D'oro auf den Heimweg.

PS: Um eine Erklärung der Überschrift zu äußern, möchte ich nur eines sagen: Hauptsache wir sehen gut aus !

Loretta Rio D'oro



Fragen an Passanten zur Tuju

Was ist Turnerjugend ???
Tuju = kenn ich nicht !
meinst Du TUI ?
neue Partei ?
Happy birthday „to you“



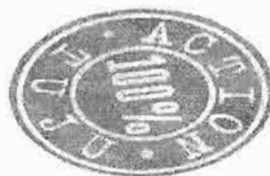
Passanten Kommentare:

- Tuju hä ? Nie gehört !
- Ich war selbst mal in der Tuju auf Baltrum, das war echt gut !
- Ist das nicht einfach irgendeine Sekte ?
- Kann man das essen ?
- Ist das nicht 'ne Abspaltung des DTB ?
- Ist hier nicht gerade so ein Treffen davon ?
- Hat was mit Turnen zu tun, oder ?



10:50Uhr

Am Freitagmorgen kam der Schreck,
Denn die Tuju's waren weg.
Wo waren sie bloß?
Alle lagen noch in ihren Säcken
und waren gar nicht aufzuwecken.
Sie hatten die Nacht zum Tag gemacht,
Das hatte ihnen Spaß gemacht.
Ihr Schreck war riesengroß!
Das Frühstück war lange vorbei,
deshalb ertönte lautes Geschrei:
„Hunger, Hunger“, riefen sie im Chor,
doch keiner brachte Essen hervor.
Bis zum Mittag war es nicht mehr lange,
drum standen sie frühzeitig Schlange.
Doch Spagetti auf leerem
konnten sie dann doch nicht vertragen,
die lagen mächtig schwer im Magen.
Aber die Tuju's lassen sich nicht unterkriegen
und werden über ihre Übelkeit siegen,
abspacken steht ganz, ganz oben an
und ist garantiert heut Nacht wieder dran.
By: Janina, Julia, Christina, Jana & Verena



1000 Herzen sind auf Erden,
1000 Herzen lieben Dich,
doch von diesen 1000 Herzen
hat dich keines so lieb wie ich!

Du bist mein Sonnenschein,
ohne Dich kann ich nicht sein!
Bist Du nicht da,
bin ich allein!
Ich hab' Dich lieb,
Dich ganz allein'!

Bist du schleimig wie ein Aal,
Arbeitslos + Asozial,
Haste Titten bis zum Boden
Oder attraktive Hoden,
Bist du dünner als ein Schwein
Zieh' doch bei „Big Brother“ ein.

Mitgehört:

Susanne F. und Melanie K. auf dem Flur. Susanne: „Wo willst du denn hin?“ – Melanie: „Runter und Klopapier holen!“ – daraufhin Susanne: „Oh gut, ich setz' mich schon mal...“



...zwei vom
TuS Syke...

Von dem anfangs einzigen Göttinger („Vorsicht Bombe!“) die allerbesten Grüße an die SoFrei 2000, welche mich in ihrem Zimmer aufgenommen hat und mir die Möglichkeit gewährt hat, Fuss- und Volleyball zu spielen; an die Buxtehuder, die es mir nie haben langweilig werden lassen und letztlich dafür gesorgt haben, dass das diesjährige Tuju-Treff für mich nicht das letzte geworden sein wird... Der Göttinger



Lecker Essen ?

Am Tag der Anreise gab es endlich nach der Eröffnungsfeier etwas zu essen, es war ein Gangster - Mitternachtssnack. Dann fing der Donnerstag mit einem Frühstück an, mit allem was dazu gehört, von Brötchen bis Honig war alles dabei. Da sah das Mittagessen schon ganz anders aus, nach manchen Meinungen war das alles ein bisschen zu salzig und das Putensteak schmeckte zu sehr nach Plastik und irgendwie wie im Krankenhaus. Und dann das Abendbrot – naja, es gab normale Sachen wie oben genannt und als Bonus Käse - Putensteak - Auflauf mit den Resten des Mittagessens und für Vegetarier Bratkartoffeln, die aber nicht solange hielten, weil nicht soviel vorhanden war. Aber diejenigen, die etwas abbekommen hatten, fanden es lecker. Am Freitag morgen hatte man viel Platz zum Essen, weil die meisten noch am Schlafen waren und manche nicht aufstehen wollten, weil sie den vorigen Abend entweder am Tanzen oder im Kino waren. Das Mittagessen bestand diesmal aus Spagetti und Bolognese, aber schon um 12:30 Uhr waren die Spagetti alle und es dauerte 30 Minuten bis alle wieder zufrieden waren. Es gab auch Salat und als Nachtisch Fruchtquark. Beim Abendbrot war es wieder gut, der Erste zu sein, da die Reste vom Mittag (lecker!) schnell wieder weg waren, aber es gab noch Reis mit Mais und alles was auf dem Abendbrottisch stehen sollte! Es ist noch zu erwähnen, dass es bei den Abwaschbehältern sehr feucht ist.

Hauke Hayen



Bilder und Impressionen



Die weiteste Anreise...

„Hallo, ich bin Carolina Arevalo, bin 16 Jahre alt und komme aus Barranquilla Kolumbien. Ich bin mit der Gruppe aus Hechthausen beim Tuju-Treff, weil ich als Gastschülerin für drei Monate in Hechthausen wohne. Hier beim Tuju-Treff ist es lustig, aber leider ist es in Deutschland viel zu kalt. Es macht mir hier sehr viel Spaß. Ich hoffe, dass es noch so weiter geht!,,



Carolina (rechts) mit ihren Freundinnen Svenja, Chantal und Anna, sowie ihrer Betreuerin Christel von Tura Hechthausen.

Schlacht auf dem Flur

Die folgenschwere Begegnung fand bereits während der Sommerfreizeit auf Baltrum statt. Janine vom TSV Friesen-Hänigsen traf auf Marcus aus Quarrendorf, aber den kennt eh jeder. Irgendwie ...g es an, hier gefoppt und da geärgert, so dass man sich schließlich Festland-Rache schwor. Der Tuju-Treff schien eine geeignete Kampfarena und so fiel Marcus am Donnerstag plötzlich mit Rasierschaum



Janine (rechts) und Marcus

bewaffnet über die nichtsahnende Janine her. Die Bebe-Creme diente als Gegenmittel, Kampfberaterinnen und Fans halfen tatkräftig mit und rasch entwickelte sich eine regelrechte Creme-Schlacht auf dem Flur. Den Teppich hat's gefreut, wurde er doch anschließend mal wieder richtig gründlich gereinigt.

Spaß auf dem Air Track

Am Donnerstag war in der großen Halle Abenteuerturnen. Highlight war das Air Track. Das ist eine lange, luftgefüllte Bodenbahn, die sehr stark federt - ähnlich wie eine Hüpfburg. Allen hat das Air Track riesigen Spaß gebracht, da die meisten zum 1. Mal auf so einer Bahn standen und es für sie etwas Neues war. Man konnte Dinge darauf turnen, die man normalerweise nie springen kann, z.B. drei Salti hintereinander. Trotz mehreren Bauchklatschern hat sich niemand weh getan.

Isabell, Anke und Alina, TuS Oestringen

PS: Das Air Track kann bei der Turn- und Sportfördergesellschaft des Turner-Bundes (TSF) geliehen werden. Tel.:0511/9809798

Kerzen – AG

In einer Wanne mit Sand sollten die Kerzen entstehen. Die Menge stürmte auf die Wanne zu und fing an, fantasievolle Löcher zu buddeln. Die Wachsstücke wurden auf einem Gaskocher erhitzt und in einen flüssigen Zustand gebracht. In die angefertigten Formen wurden je nach Laune die verschiedensten Farben gefüllt. Jetzt hiess es warten, da das Wachs aushärten musste. Um die Kerzen hinterher auch wieder aus dem Sand herauszubekommen, wurden Zahnstocher in den noch flüssigen Wachs gesteckt, die nachher durch einen Docht ersetzt wurden. Aber: bei unvorsichtigem Umgang mit dem heissen Wachs kann es zu Brandverletzungen kommen! Ein Dank an die Sani's für ihre schnelle Hilfe.

Katharina Dressler und Annika Päschel, TuS Zetel



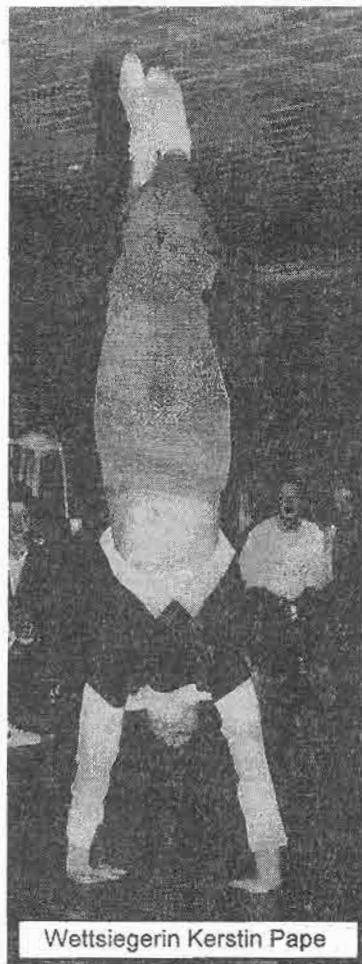
„Dancing in the moonlight“

Grade vor einer Stunde angekommen und schon wurden unsere Betreuerinnen Jenny & Sandra (wer hier wohl wen betreut, Insider: Helga & Dietmar), als „Tanzlehrerin und DJ“ engagiert. In 10 Min. stellte Jenny einen provisorischen Tanz auf die Beine; Sandra mischte als unser DJ am Pult die Musik. Nach anfänglichen Schwierigkeiten der „Großen“ wurde aus einzelnen Schritten ein vollständiger Tanz. Eine super Leistung!!! Schade war nur, dass die Beteiligung nicht so zahlreich war, um genau zu sein: vier Leute! Trotzdem hat es uns allen großen Spaß gemacht!

von Ricarda & Kristin, MTV Pattensen



Wetten auf dem Tuju-Treff erlaubt...



Wettsiegerin Kerstin Pape

Mit dem Bewußtsein: „Ich schaffe mindestens sieben Drehungen im Handstand!“ schickte Kerstin Pape ihren Wettvorschlag ins Rennen. Wer schafft die meisten Drehungen im Handstand. Der Beste von drei Versuchen sollte zählen. Am Donnerstag um 19.00 Uhr versammelten sich die „bestangezogenste Gruppe“ der TSG Had Herzburg, um kurz darauf im Forum ihre Kerstin anzufeuern.

In begeisternden ersten Versuch mit leider noch nicht vielen Zuschauern brachte Kerstin es auf sagenhafte acht Drehungen. Die Versuche von zwei Mädels und ein Junge kamen über vier nicht hinaus und Tine Kaiser brachte es auf beachtliche drei Drehungen. Markus Behrens schaffte eine Drehung und wurde umjubelt.

Also forderte Kerstin sich selbst noch einmal heraus. Elegant, Spannungsvoll und technisch perfekt zählte die mittlerweile wesentlich größer gewordene Zuschauermasse: 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10. „Basti, Basti, Basti“ forderte die tobende Menge und Sebastian Krebs vom TuS Oestringen nahm die Herausforderung an, turnte aus einem Schweizer acht kraftvolle Drehungen, konnte somit aber Kerstin nicht überbieten.

Auch Basti's zwei ziemlich Bananiger Handstand brachte es nur auf 9 ½ Runden, so daß „Kerstin, Kerstin, Kerstin“ nochmals von der Menge und von der bestangezogensten Gruppe angefeuert zu ihrer Höchstform auflief und mit 11 ½ am Ende als Sieger einen Gangster Cocktail überreicht bekam. Stimmung pur nur wegen einer Handstandwette.

Christina Franke Bad Harzburg



Sebastian Krebs wurde Zweiter



Harald Hayen machte nach 4 Runden schlapp

Schaumparty



Wer wird Hörspielkassettenbesitzer???

Am 27.10.2000 um Mitternacht hatten sich alle am Forum versammelt.

Trotz des harten Bodens hatten alle sehr viel Spaß. Moderator Kritte löcherte uns mit schwierigen (schwachsinnigen) Fragen und hatte schwer damit zu kämpfen, dass das tolle Publikum nicht alles vorsagte. Als Gewinn gab es tolle Hörspielkassetten!

Katharina Jörgensen TK Friesland (SG Cleverus Sandel)

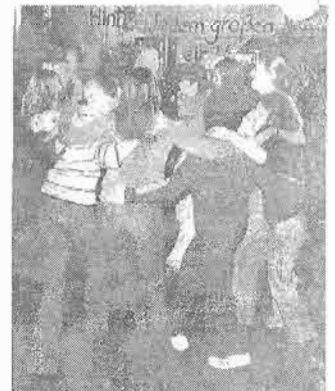


Disco Fever ohne Ende...!

Alle, die schon mehrmals auf dem Tuju-Treff waren, wissen: Kein Tuju-Treff ohne allabendliche Disse! So konnte also auch in diesem Jahr wieder das Tanzbein zu den heissesten Rhythmen, fetzigsten Beats und aktuellsten Hits geschwungen werden.

War die Disco streckenweise doch recht voll und gut besucht, hatte ich leider jedoch oft (meiner Meinung nach zu oft) den Eindruck als hätten die Kids keine Lust zu tanzen und haben somit den DJ das leere Forum in Ton und Licht tauchen lassen. Vielleicht hatten die Teilis aber auch doch Lust zu rocken, liessen sich aber vom teilweise eher eigenwilligen Musik-Mix des DJ's davon abhalten. Und somit war dann die Raucherecke (oder der Massageraum, das Kino, der Schlafsack etc.) wieder der angesagtere Platz als die Disco. Aber es gibt nächstes Jahr auch noch einen Tuju-Treff, wo wir das mit den fetten Partys und durchgetanzten Nächten noch mal versuchen können!

Kritte, TSV Gronau



Grüße

Wir, Jana und Daniela, grüßen den TSV Uesen

Erik: Ich grüße die Wurst

Ich grüße die Diskussionsrunde

Wir grüßen alle Tujus, besonders den TSV Riemsloh

Ich grüße das "ganze" Sofrei-Team

Julia, Jana und Janine grüßen alle Sofrei-Leute

Sandra und Ika grüßen den TK Friesland

Ich grüße die schöne 16 und TURA Hechthausen

Ich grüße Harald, xxx

Ich grüße den heimlichsten Raucher – Ich krieg dich doch noch!

Zirzrübenziezolle Zandi, zu Zpacken

Karen grüßt Sabrina

Ich grüße meine Meditations-Schlafräum-Kollegen

Ich grüße ganz lieb den MTV Schöninggen und den TSV Belchhorst

Ich grüße das ganze Sole-Team – Dani

Ein Hoch auf den FC Baltrum

Gruß an die Sofrei 00

Liebe Grüße von Caroline aus Columbia

Ich grüße alle Römer! Bussi und alles Liebe, Sunny

Dino, wir vermissen dich, Paola

Maja und Julia grüßen ihren Star Janine

Ja grüßt alle Helferlein, ganz besonders die ganz lieben

TUS Neudorf-Plattendorf, ihr seid die Besten

Vielen Dank an Kathrin und Co. für die wundervolle Unterstützung und Organisation

Ich grüße ganz doll das TuS Zetel!

Schöne Grüße aus dem Psycho-Terror-Zimmer (110) an alle Gangster-Tuju's

Es lebe das Henna

Grüße an die Cafete: die Cocktails sind super

Ihr seid alle super lieb, auch wenn ihr verrückt seid. H.E.L.

Viele liebe Grüße von Andi, Kritte und Hartmut!

Hat Spaß gemacht mit Euch im Sole zu kochen?

Schöne Grüße an meine kleine Kiki, die hoffentlich bald wieder lacht und nicht mehr böse ist! Sweetie



Ich Grüße: Die Wurst, meine Keule, den stinkenden Markus mit C, alle Helfer und vor allem Rudi! Erik

Grüße Annische und Alex!

Grüße an den zweiten Göttinger; ich wette, wir sind die einzige Gruppe, die ihre Teilnehmerzahl binnen zweier Tage verdoppeln konnte (nicht Astrid?).

Alle liebe Grüße an Dich, Friede, was schön mit Dir!

Ich grüße Niko T. und Onkel Markus (ist doch alles nicht so schlimm!) Euer Torben

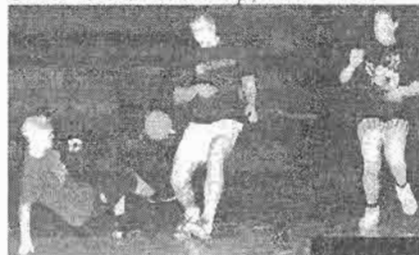
Ich grüße Torben R. aus S.-Spacken von Emmelie

Kritte grüßt alle Helfer, Orgas, ÖA's, Küchenleute usw. ganz heftig. Außerdem die Sofrei 2000 (ganz besonders Astrid) mit einem schnippischen "Ha Ha"

Fußballturnier

In der Nacht von Freitag auf Samstag lief das Fußballturnier. Acht Mannschaften waren angetreten, fast jede hatte ihren eigenen Fanclub mitgebracht. Die Stimmung, die am Anfang richtig gut war, flaute allerdings wegen der späten Uhrzeit (das Finale war erst gegen 3.00 Uhr) nach und nach ab. Beim Finale, das der SV Spacken 04 gewann, waren nur noch wenige Fans übrig geblieben. Auch unter den Mannschaften breitete sich Müdigkeit aus, das jüngste Team gab dann auch wegen Übermüdung auf. Zu sehen gab es natürlich sowohl starke als auch echt witzige Spiele zu sehen. Der Gewinner bekam einen Cocktail aus der KaffeeTeeRia spendiert.

Christian Oberschelp, Sole 2000



Wer hat den Videorecorder geklaut ?!

Um 0:30 Uhr versammelten sich ca. 20 Leute im Kino, um sich einen schönen Kinoabend zu machen. Als der Film dann losgehen sollte, passierte erstmal gar nichts, denn es fehlte der Videorecorder!!!!!!

Jetzt fragt man sich, wieviel Monate man Zeit hatte, einen Videorecorder zu organisieren.

Man versuchte, die Leute mit Popcorn und Gummibärchen bei Laune zu halten, was aber nichts half. Trotzdem hielten 6 Leute bis zum Start um 1:15 Uhr wacker aus. Zu dem Film Galaxy Quest ist noch zu sagen, die Bereitschaft sich dennoch 90 Minuten anzugucken, war leider nicht mehr vorhanden. Deswegen war der größte Teil der Zuschauer kurz vor dem Einschlafen und auch die Galaxy Quest konnte sie nicht daran hindern.

Oliver & Hauke

Zweiter Versuch!!!

Diesmal waren doch alle sehr bemüht, das ein Videorecorder vorhanden ist. Es waren sogar zwei Helfer dafür verantwortlich, doch es klappte mit der Planung nicht so ganz, weil eigentlich um 20:15 Uhr Pulp Fiction laufen sollte, stattdessen lief Toy Story mit mehr als 16 Zuschauern (auch wenn sie nur wegen Popcorn gekommen waren. Dann war erst mal Pause bis 23:00 Uhr, danach sollte Dennis laufen, aber weil dreiviertel des Tuju-Treffs beim Volleyballturnier waren, war auch kein großer Andrang. Dann lief endlich um 1:15 Uhr Pulp Fiction aber nur mit Ausweiskontrolle, weil der Film ab 16 Jahren ist und deswegen waren auch nur 12 Leute als Zuschauer anwesend.

Hauke Hayen

Mitteilungen & Grüße

Hi Leute in Soltau

Supi grüße von einem

Tuju!

Ich grüße alle Oedelsheimer!

Sophice

Grüße von mir und dir

Ich grüße alle bekloppten von hier

dieser Welt!

Ciao

Tita H.E.L.

**Ich liebe meinen
Schatz**

VOLKER WOLF GRÜSST
DIE HEFREI 2000

Wir grüßen die Lippoldsberger!

Ali & Aemi & Tita

Die Mantel Grans, grüßt die öko
Frauen

Hi Benny !

Ich Liebe Dich

!

Sofie xxx.

bubu machen !
in Soltau !

Tus Heidkrug

Die Schoninger grüßen
das ganze Team !!!!!!!!!!!

PS: Wir haben ganz doll
lieb !!!

Hi Pitti Schatzil

Es grüßt dich ganz
lieb und doll Alijona!!!

PS: 1000 Schmätzler!!!!!!

H.D.G.D.L.

Ich grüße alle die auch so
faul sind wie ich!

*Ich grüße ganz
lieb meine klei-
ne Schwester
und meine Mut-
ti! H.E.L.
Eure Ente!*

Wir Jana und
Daniela, grü-
ßen den
TSV Uesen!
(Tessa, An-
drea, Edna,
Melanie,
Biggi, An-
drea, Silke
und Kosica)

**Hi Janis du Arsch!
Was du kannst kann ich
auch.
Ciao deine Exfreundin**

Ich grüße ganz lieb mei-
nen kleinen
Bruder. gez. deine große
H.D.L.

Oh Gott, dachten einige Teilis,
hier ist doch absolutes Alkoholver-
bot! Doch in den Cocktails ist aber
Sekt drin, das geht doch nicht!?
.... Schade das es doch nur alkohol-
freier Sekt ist... Also jetzt wißt ihrs
alle !!

Noch ein cooler Spruch von Marcus mit C : Ich
werde nie Betreuer, denn die sind alle klein und
haben Schlaghosen an!Na gut jetzt wissen
wir alle bescheit....

Die Henna-Invasion bei den Zetelern

Verletzte: alle Weiblichen vom TuS Zetel und ein Männlicher

Tatort: Schulterblatt und Handrücken

Motiv: Kreuze, chinesisches Zeichen und diverse andere
Objekte

Täter: Auflösung am Ende des Textes

Erkennungsmerkmal: einzigstes Zimmer, dass frei von
muffige Luft, stattdessen mit Eukalyptus-Duft versetzt war,

Tathergang:

Die Mädels des TuS Zetel wollten ein Tattoo auf biologische
Art und suchten krampfhaft ein Motiv. Als endlich genügend
Motive vorhanden waren, begann eine Lustflaute. Alle
flüchteten vor der Henna-Invasion. Alle? Nein nicht alle. Ein
Opfer blieb zurück. Es bekam ein Kreuz und war nun eine
Stunde in eine ruhige Lage zwangsversetzt. Innerhalb dieser
einen Stunde kamen alle anderen späteren Opfer auch wieder
in den besagten Raum 110. Sie sahen das Opfer in dessen
Zwangssituation zwar liegen, fanden aber die Aktion mit
Henna super spannend. Als erstes trauten sich zwei weitere
in diese Lage. Das erste Opfer wurde selber zum Täter und
verpasste dem dritten Opfer auch ein Kreuz. Das zweite Opfer
bekam von dem ersten Täter ein chinesisches Zeichen auf
dem Oberarm.

Am folgenden Tag (Freitag, 27.10.00) wurden drei weitere
Opfer des Henna-Wahns und bekamen Tattoo's auf der
Handoberfläche. Nächste Krise war, wie lange das Tattoo hält.
Hierbei konnten die Opfer aber beruhigt werden, da ein
Henna-Tattoo je nach Haut ein bis vier Wochen hält. Nichts
desto trotz liessen sich die Opfer nicht mehr von Henna
abbringen und zum Schluss wurde der Täter selber zum Opfer,
da er nur noch Hennas fabrizieren sollte. Der Täter hat zum
Schluss gestreikt und die Henna-Aktion auf Samstag verlegt.

Täter: Erstes Opfer und ein Anonymer

Fazit: Denke nie über Henna nach! Oder besser: Bringe es
erst gar nicht mit!!!

Thea Eckardt



Der Schuldirektor

Absperrband, Umriss einiger Toten und im Hintergrund eine mit einer Kette verschlossene Tür! Dahinter befindet sich das Büro von Herrn Kuhlmann, dem Direktor dieser Schule / unseres Tuju - Treffs 2000.

Ich wollte nun mal von ihm wissen wie es dazu kommt, dass ein Schuldirektor für fast eine Woche seine Schule 300 Tuju's überlässt! Denn es stellte sich heraus, dass er vorher noch nichts (!) von uns gehört hat, und sich somit kein Bild von den „Tuju's“ machen konnte. Eigentlich unvorstellbar, oder?! Nun denn, somit ist seine anfängliche Skepsis gegenüber unserer Veranstaltung wohl nachzuvollziehen. Ganz offen gibt er zu, doch etwas in Sorge um seine Schule und deren Einrichtung gewesen zu sein. Aber vor allem die Befürwortung des Hausmeisters und auch das „Ja“ der Stadt und des Landkreises Soltau haben Herrn Kuhlmann überzeugt, den Tuju - Treff 2000 hier entstehen zu lassen.

Was er dann während des „Gangsters - Paradies“ hier zu sehen und zu hören bekam, hat ihn nach seinen Worten „sehr positiv überrascht!“

Ich muss sagen, es hat mich gefreut, so viel Gutes über uns zu hören. J

Sehr positiv überrascht zeigte sich Herr Kuhlmann auch von unserem breiten Veranstaltungsangebot, von dem er gerne schon früher erfahren hätte...

Abschließend kann ich sagen, dass es ihn gefreut hat, dass seine Schule unser Tuju - Treff geworden ist! Wusstet Ihr eigentlich:

- dass bis vor den Sommerferien unsere Ober-Gangsterin, die Ina Katrin, noch selbst auf dieser Schule weilte und Ihr Abitur gemacht hat?!
- dass diese Schule wohl schon ein paar Veranstaltungen,

auch mit einzelnen Übernachtungen erlebt hat, aber so ein Mega - Event wie unseren Tuju - Treff gab es zum ersten mal!



Bilder und Impressionen



Kaffee Tee Ria

Wisst ihr eigentlich, wer oder was „Hinnerk., ist? Eingefleischte Tujus werden jetzt sicher eine Antwort wissen.

Hinnerk? Na, Klar der Tuju- Hauptkommissar, der immer so hyperaktiv herumzappelt und bei den wir uns voller Trauer fragen, Warum??? Ja , warum bloß hat er sich bisher noch nicht hier in Soltau blicken lassen?

Doch die Kaffee Tee Ria hier auf dem Tuju - Treff bot uns noch eine Alternativ- Antwort auf der Suche nach der Bedeutung des



Wortes „Hinnerk.,. Denn wer schon einmal auf einem der durchaus gemütlichen Sofas Platz genommen hat und dabei ein oder zwei Blicke auf den dort

ausliegenden hochintellektuellen Lesestoff riskierte, entdeckte „das schwule Magazin des Nordens,. Dieses trägt, warum lassen wir mal dahingestellt, den selben Namen . Dies sorgte dann auch für eine gut Laune unter denn Kaffee Tee Ria-Besuchern. Das war allerdings nicht besonders schwierig, da diese gute Laune bei allen auch voher schon mehr oder weniger vorhanden war. Warum ist jawohl klar! Denn wer von solchen netten, attraktiven Menschen in ansprechenden Ambiente solch delikate Leckereien für einen guten Preis verabreicht bekommt, den muß es einfach gut gehen.

Und dann noch dieser kreative Name! Ausgedient hat die alte „Cafete,, , an ihre Stelle gerückt ist eine „Kaffee Tee Ria,, , die ihresgleichen sucht. Auf die Frage , Wieviel „Ria,,



eigentlich kostet, konnte uns jedoch bisher niemand eine befriedigende Antwort geben . Doch dies verliert ohnehin an Wichtigkeit, wenn man sich die Wände einmal genauer betrachtet. Erste-Sahne-Fotos, die (Leider?) weitaus mehr Interesse auf sich zogen als die Flirt-Box , die ebenfalls in der Kaffee Tee Ria zu finden war.

Kurz gesagt (lasst euch das von erfahrenen Tuju-Treff-Besuchern sagen) , die es je gab und vielleicht niemals übertroffen werden kann!?

Dickes Kompliment!

Torben Ramke und Nicola Knappe



Die Verpflegung war spitze!

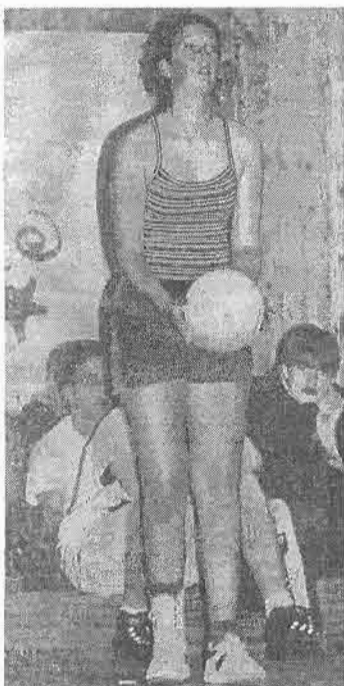
Bereits am Dienstag kam das Küchenteam in die Schule, um die Helfer zu versorgen und alles vorzubereiten, bevor es am Mittwoch richtig los ging. Annegret Fuhrmeister, die Mutter von Katrin, Antje und Christine, sowie Birgit, Daniel und Lena bildeten das Stammpersonal für die fünf Tage. Ergänzt wurden sie durch viele Helfer, beispielsweise von neun Frauen aus Wietzendorf oder diversen Tuju-Helfern. Klar, es hat allen trotz der vielen Arbeit eine Menge Spaß gemacht. Stichwort Arbeit: Annegret hat während des Tuju-Treffs nicht viel geschlafen, denn rund 300 Personen wollen versorgt werden. Am Mittwochabend gab es für alle Teilnehmer Hawai-Toast, am Donnerstag Reissalat, am Freitag Käsesalat und Auflauf und am Sonnabend als Höhepunkt Mitternachtssuppe. Das Küchenteam zeigte sich sehr vielseitig, denn alle anfallenden Reste wurden noch zu schmackhaften Speisen bereitet. Fazit: Der große Aufwand des Küchenteams hat sich mehr als gelohnt, es hat uns hervorragend gemundet.



Das Küchenteam

Volleyballturnier

Beim Volleyballturnier am Donnerstag gab es jede Menge tolle Spiele zu sehen. Die Zuschauer waren begeistert, jedoch verließen viele unverständlicherweise vor Ende des Turniers die Halle. Beim Finale waren dann noch ca. drei Zuschauer anwesend. Sieger wurde das Team „3 gewinnt“. Gespielt wurde jeweils 10 Minuten. Die Mannschaftsaufstellungen waren sehr gemischt, von Anfängern bis „Profis“ war alles vertreten. Das Turnier startete um kurz nach 21 Uhr und endete gegen 24 Uhr. Da leider nur 2 Volleybälle zur Verfügung standen, konnten die einzelnen Mannschaften nur wenig üben.



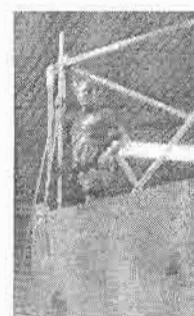
Christian Oberschelp
vom Sole 2000



Klettern

Am Freitag nach dem Mittagessen beschlossen wir, zum Klettern zu gehen. Die Turnhalle sah aus wie der Mount Everest, ich persönlich und die Kletterhelfer waren besser ausgerüstet als Reinhold Meßner es je sein wird, obwohl Axel Tengelmann bei einem waghalsigen Extrem-Berg-Skaten-Manöver kurz die Kontrolle über sein Extrem-Berg-Board verlor, entkam er knapp einem Genickbruch. Nach dem Motto: „je höher, desto gefährlicher“ an allen Stationen, die Halendecke zum Greifen nahe, waren die Teilsis an allen Stationen vollkommen gesichert! Dank dieses Spaßfaktors war die Kletteraktion ein super Programmpunkt des Tuju-Treff

Harald, Christin und Anna



Als wir uns zwischendurch mal umblickten, sahen wir, dass die Parkgäste, als sie uns sahen, panisch die Flucht ergriffen. Dann kam endlich die letzte Gruppe. Die Bestechung fing auch schon ganz gut an. Die Mädels aus der Gruppe fingen an zu strippen. Nachdem wir ihnen mitteilten, dass die Bestechung nur dazu diente, dass sie anfangen durften, das Spiel zu spielen, hetzten sie ein von ihrer Meinung her überzeugten schwulen Teili auf uns. Wir mussten uns dann geschlagen geben und ihnen ALLE Nudeln geben, da wir kurz vor einer Misshandlung standen. Wir gingen dann mit Sicherheitsabstand zur Gruppe zurück zur Schule. Wenn sich jetzt irgendjemand von diesem Bericht angegriffen oder vernachlässigt fühlt, möge er oder sie mir das verzeihen.

Hannes Exner



Rallye – Ergebnis

1. TV Deichhorst (zu Ehren Bummy's)
2. StTV Berne
3. die Solisten
4. TK Friesland
5. Sofrei 2000
6. NTB – Kreis Celle
7. TuS Oestringen
8. TuS Syke
9. TSV Friesenhäningsen
10. MTV Harlingerode / Norder TV
11. TSV Riemsloh
12. TuS Neudorf-Platendorf
13. TSV Fischerhude (Queckse, Örny & Omahaar)
14. TSG Bad Harzburg
15. BSV Buxtehude / ASC Göttingen
16. TSV Uesen
17. TuRa Hechthausen



Der morgendliche Waldlauf



Früh morgens um 9.30 h trafen wir uns am Info-stand zu einem gemütlichen Waldlauf. Mit etwas Gymnastik machte Inka uns fit für den Lauf. Voll motiviert liefen 11 Leute los (5 Teilis waren

der Meinung, dass der Waldlauf zum Rahmenprogramm eines Tuju-Treffs gehört und nahmen daran teil. Nächstes Mal sind wir schlauer!) Total geschafft liefen wir an der „Grundlosen Kuhle“ vorbei, wo Inka uns die spannende Sage darüber erzählte. Ein guter Rat von uns: Lauft bitte nicht drei mal um den moorigen Teich und ruft dabei „put-put-put“. Wir sind uns nämlich nicht sicher, ob wir Euch dann noch wiedersehen ;-) Nach einigen Minuten Pause liefen wir zurück zur Schule. Irgendwie waren wir ziemlich geschafft. Der Waldlauf war trotzdem toll und wir würden immer wieder daran teilnehmen.

Die Waldläufer Sabine, Maike, Nicole, Ellen, Frank, Sabine und Melanie vom TuS Neudorf-Platendorf

Emilia

Nach einer Begrüßungswelle für die Moderatorin Emelie fing es auch schon an. Das heutige Thema war „Wieviel Haar ist schön?“. Der erste Gast war Olga. Sie gab den Gästen zu verstehen das Haare einfach grauvoll und grässlich ist. Sie zieht sich lieber ein Kondom über ihren Haarwuchs. Der nächste Gast von Emilia war da ganz anderer Meinung. Astrid vertritt den Standpunkt das Haar was ganz natürliches ist und zum Menschen gehört. Sie lässt sich lieber als primitiven, haarüberwucherten Höhlenmensch beschimpfen. Nach kurzer, aber heftiger Diskussion kündigt Emilia schon den dritten Gast an, der mit viel Beifall in der Sitzrunde Platz nimmt. Christoph stellt sich mit seiner überragenden Haarpracht auf Astrids Seite. Er findet so „volles Haar“ sehr attraktiv. Auf die Frage, wie man denn so viel Haar pflegt antwortet er mit einer Gegenfrage: „Pflegen, wieso pflegen, ich wasche meine Haare höchstens einmal die Woche (am Familienwashtag)“. Nachdem Olga über diesen Satz drüber weg war, weil sie es gar nicht fassen konnte, was da gesagt wurde, ging es auch schon mit Marcus weiter. Er sagt, dass er sich „überall rasiert“. Er findet Männer mit rasierten Beinen sehr erotisch. Auf die Frage, ob er schwul wäre gab er ein lachenes NEIN von sich. Er hätte eine Freundin die total auf sowas wie ihn stehe. „Na da wollen wir sie doch mal selber fragen“, mischte sich Emilia auch mal wieder ein. Und schon erschien Janine in einem sehr auffallenden Outfit auf der Bühne. Anscheinend war sie doch anderer Meinung, als Marcus verkündet hatte. Sie gab zu verstehen das 'rasierte Beine' voll abartig sind, und das er sich entscheiden solle: SIE oder der RASIERER. Er zögerte nicht lange und blieb seiner Freundin treu. Als dann auch keine Fragen mehr vom Publikum kamen, beendete Emilia ihre Sendung. Sie und ihre Gäste wurden mit tosendem Applaus verabschiedet.



Hannes Exner

Bilder und Impressionen



Rallye aus der Sicht eines Helfers

Ich war der Station im Park zugeteilt. Da unsere (Eriks und meine) Station keine Nummer hatte, hieß sie einfach nur „Hannes & Erik“. Wir haben alles aufgebaut, was es zum Aufbauen gab, was schnell ging, da wir nicht so viel aufzubauen hatten. Dann kamen uns zwei Parkbesucher der schönen Stadt Soltau besuchen. Sie hatten beide einen schon etwas älteren Trainingsanzug an und tranken ein Dosenbier. Sie erzählten uns, dass sie mit anderen Freunden jeden Tag auf dieser Bank, die wir nun besetzt hatten, Party machen würden; was uns aber eigentlich nicht so interessierte. Aber nachdem wir uns ein bisschen unterhalten hatten, erlaubten sie uns dann doch noch IHRE Bank zu benutzen. Insgesamt stellten wir fest, dass die beiden so die typischen Durchschnittstrottel sind. Nachdem sie wieder gegangen waren, kam auch schon kurze Zeit später (nach einer halben Stunde) die erste Gruppe. Als sie merkten, dass wir erst bestochen werden wollten, fingen sie an, Hoida zu tanzen. Das hat uns so gut gefallen, dass sie auch schon mit dem Spiel anfangen durften. Von



den 20 Muscheln wurden auch gleich 14 gefunden. Das war dann zum Schluss auch Rekord. Als die Gruppe uns dann leider wieder verließ, hat es angefangen zu regnen und sehr, sehr lange gedauert, bis die nächsten Teilis sich blicken ließen. Als dann endlich nach ca. einer Stunde die erste Gruppe erschien, kam uns das vor, als ob der ganze Tuju-Treff in den Park verlegt worden wäre. Zwischendurch waren so etwa sechs Gruppen bei uns und warteten. Wir ließen uns durch Zigaretten und Massagen bestechen. Manche hatten sich wohl ein bisschen verguckt (oder auch nicht), denn irgendjemand drehte uns als Bestechung einen OB an. Als wir den Ansturm überstanden hatten, wurde uns nach einiger Zeit auch ziemlich langweilig. Wir haben dann kleinen Kindern auf Fahrrädern zugesehen, die sich dauernd aufs Maul gepackt haben. Nach einiger Zeit hatten wir dann den Sinn des Spieles (war es denn überhaupt ein Spiel?) verstanden. Anscheinend musste man mit einem viel zu großen Fahrrad (Baujahr 1927) 50 Meter so schnell wie möglich fahren und dann eine Vollbremsung auf dem mit nassen Laub bedecktem Gehweg machen. Wenn man sich dann aufs Maul gepackt hat, war man dann wohl voll cool und wer noch auf dem Gefährt saß, war out und voll der Buhmann. Als es dann wieder einmal zu regnen angefangen hatte, stellten wir uns unter einen Baum. Weil uns ziemlich kalt war, legten wir ein Tape auf und tanzten wie zwei bekloppte, geistesranke Irre um den Baum.



TGW / TGM / SGW

Ergebnisse

SGW 2 Mädchen:

1. TSV Friesen Hänigsen mit 29,45 Punkten
2. SSV Groß Hehlen mit 23,95 Punkten

SGW 2 gemischt:

1. MTV Harlingerode mit 21,00 Punkten

TGW Fun Mädchen:

1. SVE Fallingbommel mit 31,90 Punkten
2. TSV Fischerhude mit 27,25 Punkten

TGW Fun gemischt:

1. Norder TV
& TK Braunschweig mit 30,30 Punkten
2. TuS Oestringen mit 29,70 Punkten
3. SoFrei mit 28,70 Punkten
4. TSV Gronau
feat. Tuju Allstars mit 27,65 Punkten
5. TV Deichhorst mit 25,50 Punkten

TGW Mädchen:

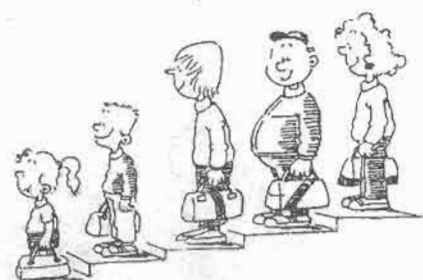
1. TV Sottrum mit 29,00 Punkten
2. MTV Schöningen mit 22,55 Punkten



TSV Riemsloh

TGM Mädchen:

1. TSG Bad Harzburg mit 32,25 Punkten
2. TuS Hoya mit 31,35 Punkten
3. TuS Syke mit 31,05 Punkten
4. TSV Riemsloh mit 30,90 Punkten
5. TSV Uesen mit 30,00 Punkten
6. TuS Neudorf-Platendorf mit 29,20 Punkten



Tuju on stage auf dem Tuju-Treff

Ca. 250 Teilis tummeln sich in Soltau bei tausend und einer Gangsteraktion. Die tausend zweite heißt *Tuju on stage*, das Forum für Jugend. Christiane Sieg (aus der Geschäftsstelle Hannover), Markus Schnarre und Tine Keiser (Lernen, Lehren & Projekte NTJ Vorstand) informiert.

Fragen, wie:

- ist Tuju 'ne Sportart ?
- werden auf der Schwedenfreizeit Elche gekitzelt ?
- verkauft die NTJ-Geschäftsstelle Trampoline, Barren und Gummibären ?
- hat die Turnerjugend Sommersprossen (neue Gesichtspunkte) ?
- Perspektiven ?
- und wie werden die Ideen verwirklicht ?

Dies alles wurde von den Teilis in AG's in kreativer Form bei der Gala vorgestellt.

Die Malaktion, am Freitag-Nachmittag (Schaukeln ging leider nicht, weil alles was Seil heißt beim klettern gebraucht wurde) zauberte das erste, ultimative Transparent für *Tuju on stage*.

Holt *Tuju on stage* in Euren Turnkreis ! Sprecht Eure Jugendvertreter (-warte) an !

Telefoniert, Faxt und mailt die Geschäftsstelle der Turnerjugend an:

Christiane Sieg

Tel.: 0511/98097-71

Fax: 0511/98097-77

e-mail: Tuju.sieg@t-online.de



Bilder und Impressionen





TGW / TGM / SGW

Wolltest Du schon immer einmal wissen, was den SGW vom TGW, den TGW vom Tuju TGW und den Tuju TGW vom TGM unterscheidet? Wolltest Du schon immer wissen, wieso alle Mannschaften nur vier Disziplinen überstehen müssen, der Tuju TGW aber fünf? Und wolltest Du schon immer einmal wissen, was bei einer Überraschungsaufgabe so alles passieren kann? Dann warst Du am Samstag genau am richtigen Ort, wenn Du überall dort aufgetaucht bist, wo Medizinbälle mit beiden Armen über den Kopf geworfen wurden, wo sich im Regen „SoFrei“ bei der Pendelstaffel „TSV Gronau feat. Tuju All Stars“ knapp geschlagen geben musste und der Norder TV zusammen mit dem Braunschweiger TK die spontanste Mannschaft stellte.

Um 9.30 Uhr starteten nach und nach 18 Mannschaften in vier

verschiedenen Wettkampfklassen - gegen 16.30 hatten eben diese 18 Mannschaften ihren Wettkampf beendet. Was lag dazwischen - der Schüler-Gruppen-Wettkampf (SGW), der Turnerjugend-Gruppen-Wettkampf (TGW), die Turnerjugend-Gruppen-Meisterschaft (TGM) und der Tuju TGW.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen der meßbaren Disziplinen. Staffel- und Orientierungslauf fanden trotz Regen im Freien statt, Medizinballweitwurf und die Überraschungsaufgabe spontan in der Turnhalle. Die Teilnehmer des Tuju TGW durften ebenso wie die SGW Mannschaften bei der Überraschungsaufgabe Puzzleteile suchen, Pyramiden bauen und sich die Frage nach dem genialsten Spielzeug der Welt stellen. Im Forum fand währenddessen auch Singen statt, das auch in diesem Jahr durch spontane Beiträge und gelegentliche Bestechungsversuche zur Erheiterung der Zuschauer und Kampfrichter beitrug. Nach dem Mittagessen starteten in der



Turnhalle

die nicht meßbaren Disziplinen Turnen und Tanzen. Die verschiedensten Tänze und Bodenübungen wechselten sich ab, mal komisch, mal dramatisch und über diverse Probleme Turnen vom Tanzen zu unterscheiden sahen die Kampfrichter großzügig hinweg. Danach blieben den Kampfrichtern und Helfern ein bißchen Abbau und die Auswertung, den Teilnehmern eine warme Dusche, das Abendessen und das Warten auf die Siegerehrung. Es stellt sich die Frage nach zukünftigen Tuju-Treff TGW Wettkämpfen und ob weniger vielleicht manchmal mehr ist. Die Organisation und



Durchführung hat richtig Spaß gemacht und jetzt weiß ich jedenfalls 100%, dass Lego das genialste Spielzeug der Welt ist, aber auch Barbie auf der Hitliste ganz oben rangiert, sowie Star Wars Figuren. Nicht zu vergessen, dass man immer ganz besonders gut auf Wettkampfkarten aufpassen sollte und Papas Staffelhölzer doch die Besten sind.

Wiebke Linnemann (TGW-Beauftragte)

